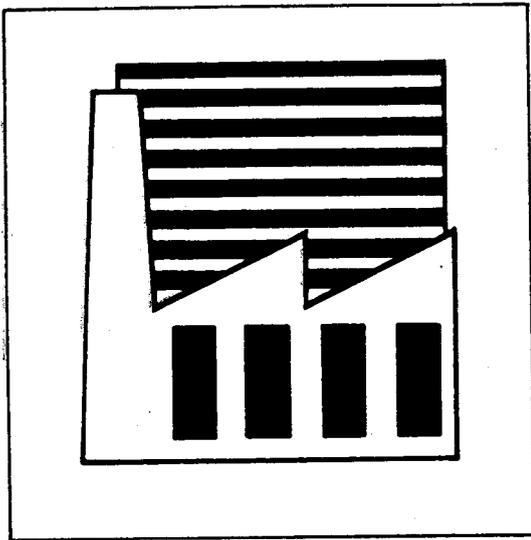


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1991

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1991	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1991)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1991)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1991)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1991)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1991)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1991)	16

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 1991

Preis: DM 3,80

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 91107

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co. KG
 Holzwiesenstraße 2
 Postfach 11 52
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1991

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1991

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für Juli 1991 meldeten die Amtsgerichte im bisherigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland 1 188 Insolvenzfälle, darunter 752 von Unternehmen; das sind 11,0 % bzw. 8,0 % mehr als im Juli 1990.

Aus der Entwicklung der Insolvenzzahlen in den letzten drei Berichtsmonaten ist damit noch kein eindeutiger Trend erkennbar. Nachdem seit Mitte 1986 die Insolvenzen fast stetig abgenommen hatten, kam es erstmals im Mai 1991 zu einem Anstieg von rund 14 %. Doch im Juni wurden wiederum 7 % weniger Insolvenzfälle festgestellt und im Juli kam es dann zu dem neuerlichen Anstieg. Trotz der Zunahme in den beiden genannten Monaten ist die Gesamtzahl der Insolvenzen im bisherigen Jahresverlauf - im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum - immer noch rückläufig.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im Juli 1991 um 8,0 % höher als im Juli des Vor-

jahres. Von den insgesamt 752 betroffenen Unternehmen hatten 133 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 11,8 % gegenüber Juli 1990), 139 im Baugewerbe (+ 4,5 %), 207 im Handel (+ 22,5 %), 219 waren Dienstleistungsunternehmen (+ 3,8 %) und 54 waren in anderen Bereichen, wie z.B. Verkehr (- 15,6 %) tätig.

Vom Januar bis Juli 1991 wurden 7 562 Insolvenzfälle - darunter 4 926 von Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1990 ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 4,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 4,8 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Juli 1991 6 833 Personen in den alten Bundesländern ein Konkursausfallgeld bewilligt, das waren 23,8 % mehr als im Juli 1990. Damit haben von Januar bis Juli 1991 insgesamt 36 803 Personen ein Konkursausfallgeld erhalten, das sind rund 4,7 % mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1991				Januar - Juli 1991			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	312	+ 21,9	226	+ 21,5	1 826	- 2,2	1 367	- 0,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	872	+ 7,9	523	+ 3,6	5 731	- 4,3	3 554	- 6,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	5	- 16,7	4	- 20,0	18	- 28,0	17	- 22,7
- Anschlußkonkurse	1	x	1	x	13	+ 225,0	12	+ 200,0
= INSOLVENZEN	1 188	+ 11,0	752	+ 8,0	7 562	- 4,0	4 926	- 4,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juli 1991 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 454 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 52 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1990: 5 223 Wechsel über 60 Mill. DM). Für Juli 1991 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 11 675 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 11 488 DM im Juli des Vorjahres.

Außerdem wurden in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postspar-kassenämtern im Juli 1991 124 015 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 596 Mill. DM (Juli 1990: 121 019 Schecks über 403 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Juli 1991 4 806 DM gegenüber 3 330 DM im Juli des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1990 Juli	1 064	808	6	1 070	691	505	5	696
August	1 109	820	2	1 107	755	536	2	753
September	1 035	823	3	1 037	663	495	3	665
Oktober	1 123	846	2	1 124	749	542	2	750
November	1 028	766	4	1 029	659	459	2	659
Dezember	1 094	788	6	1 099	727	508	5	731
1991 Januar	1 015	772	3	1 018	628	449	3	631
Februar	986	765	-	984	649	479	-	647
März	1 101	823	2	1 099	744	533	2	742
April	1 078	817	3	1 081	719	525	3	722
Mai	1 154	901	2	1 155	728	539	2	729
Juni	1 039	781	3	1 038	704	506	3	704
Juli	1 184	872	5	1 188	749	523	4	752

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1991		Juli 1990		Januar - Juli 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	534	45,1	500	47,0	3 467	45,9
100 000 - 1 Mill.	436	36,8	381	35,8	2 809	37,2
1 Mill. und mehr	119	10,1	114	10,7	736	9,7
unbekannt	95	8,0	69	6,5	545	7,2

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373
1990	13 271	3 529	3 276	3 214	3 252	8 730	2 321	2 155	2 114	2 140
1991	...	3 101	3 274	...	...	...	2 020	2 155	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4
1990	- 9,4	- 7,6	- 9,2	- 9,9	- 10,9	- 9,0	- 8,6	- 8,1	- 9,4	- 9,8
1991	...	- 12,1	- 0,1	...	...	...	- 13,0	+ 0,0	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1990 Juli	5 254	264	5 518	+ 14,2
August	5 977	280	6 257	+ 7,6
September	4 375	691	5 066	+ 7,5
Oktober	4 101	375	4 476	- 21,9
November	4 445	1 434	5 879	+ 24,5
Dezember	4 630	2 012	6 642	+ 56,4
1991 Januar	4 802	332	5 134	- 12,6
Februar	3 926	981	4 907	+ 22,2
März	4 442	379	4 821	- 12,4
April	4 526	303	4 829	+ 17,4
Mai	4 606	744	5 350	- 7,6
Juni	4 601	328	4 929	+ 13,7
Juli	6 196	637	6 833	+ 23,8

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ¹⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
1990 Juli	5 223	60	11 488	121 019	403	3 330
August	4 871	52	10 675	120 149	365	3 038
September	4 630	59	12 743	103 250	306	2 964
Oktober	5 192	60	11 556	130 837	472	3 608
November	4 345	49	11 277	109 929	376	3 420
Dezember	4 412	46	10 426	97 477	390	4 001
1991 Januar	4 358	53	12 162	126 764	480	3 787
Februar	4 096	46	11 230	109 484	426	3 891
März	4 488	52	11 586	109 985	413	3 755
April	4 635	57	12 298	126 019	479	3 801
Mai	4 589	64	13 946	114 366	489	4 276
Juni	4 900	56	11 429	108 333	463	4 274
Juli	4 454p	52p	11 675	124 015p	596p	4 806p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die

Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Juli 1991**

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	226	523	749	1	4	752	696	+8.0
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen	24	145	169	-	-	169	190	-11.1
Eingetragene Einzelunternehmen	14	81	95	-	-	95	60	+58.3
Offene Handels- u. Kommanditges.	27	22	49	-	2	51	43	+18.6
darunter: GmbH & Co. KG	18	12	30	-	2	32	29	+10.3
Gesellschaften m. b. H.	160	273	433	1	2	434	401	+8.2
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	1	1	-	-	1	-	X
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	1	1	2	-	-	2	2	-

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	149	429	578	1	1	578	553	+4.5
8 Jahre und älter	77	94	171	-	3	174	143	+21.7

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen	86	349	435	-	1	436	374	+16.6
Natürliche Personen	18	218	236	-	1	237	209	+13.4
Nachlässe	63	129	192	-	-	192	160	+20.0
Sonstige Gemeinschuldner	5	2	7	-	-	7	5	+40.0

Insgesamt

Insgesamt ...	312	872	1184	1	5	1188	1070	+11.0
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	-------

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000	-	14	14	-	-	14	12	+16.7
1 000 - 10 000	18	155	173	-	-	173	156	+10.9
10 000 - 50 000	25	176	201	-	-	201	213	-5.6
50 000 - 100 000	26	120	146	-	-	146	119	+22.7
100 000 - 500 000	93	242	335	-	-	335	277	+20.9
500 000 - 1 Mill.	42	59	101	-	-	101	104	-2.9
1 Mill. - 5 Mill.	61	37	98	1	-	98	97	+1.0
5 Mill. - 10 Mill.	10	4	14	-	-	14	11	+27.3
10 Mill. und mehr	4	3	7	-	-	7	6	+16.7

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Juli 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver-gleichs-verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs-anträge	zusammen	darunter: Anschluß-konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	3	8	11	-	-	11	7	+57.1
01	Landwirtschaft	2	2	4	-	-	4	4	-
014	darunter: Allgem. Gartenbau	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
03	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	-	3	3	-	-	3	3	-
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	-	3	3	-	-	3	3	-
05	Forstwirtschaft	1	3	4	-	-	4	-	X
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie- u. Wasserversorg., Bergbau	1	-	1	-	-	1	-	X
2	Verarb. Gewerbe	59	75	134	1	-	133	119	+11.8
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	2	-	2	-	-	2	4	-50.0
200	darunter: Chemische Industrie	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
221 - 223	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	1	2	3	-	-	3	-	X
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u. Verarb. v. Glas	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	4	6	-	-	6	6	-
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv-Einr.	16	21	37	-	-	37	34	+8.8
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	5	6	11	-	-	11	9	+22.2
242	Maschinenbau	8	7	15	-	-	15	16	-6.3
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw	1	4	5	-	-	5	1	> 300.0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw	1	3	4	-	-	4	8	-50.0
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	1	1	2	-	-	2	-	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw ..	10	8	18	1	-	17	18	-5.6
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	7	4	11	1	-	10	12	-16.7
252 - 254, 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
255	H.v. EBM-Waren	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Fullhalter usw ..	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	10	15	25	-	-	25	24	+4.2
260	Holzbearbeitung	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
261	Holzverarbeitung	8	9	17	-	-	17	5	+240.0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	Papier- u. Pappeerarbeitung	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
268	Druckerei, Vervielfältigung	2	3	5	-	-	5	12	-58.3
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u. ä.	-	1	1	-	-	1	-	X

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Juli 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	15	19	34	-	-	34	21	+61.9
	darunter:								
270 - 272	Ledergewerbe	2	1	3	-	-	3	2	+50.0
275	Textilgewerbe	4	2	6	-	-	6	4	+50.0
276	Bekleidungs-gewerbe	9	16	25	-	-	25	15	+66.7
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	3	6	9	-	-	9	8	+12.5
3	Baugewerbe	39	99	138	-	1	139	133	+4.5
30	Bauhauptgewerbe	28	66	94	-	1	95	77	+23.4
300	Hoch- u. Tiefbau	20	44	64	-	1	65	47	+38.3
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	6	12	18	-	-	18	9	+100.0
300 7	Tiefbau	4	2	6	-	-	6	5	+20.0
302	Spezialbau	2	12	14	-	-	14	13	+7.7
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	1	3	4	-	-	4	9	-55.6
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	5	7	12	-	-	12	8	+50.0
31	Ausbaugewerbe	11	33	44	-	-	44	56	-21.4
4	Handel	62	145	207	-	-	207	169	+22.5
40/41	Großhandel	32	63	95	-	-	95	75	+26.7
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb-w., Altmaterial, Reststoffen	5	15	20	-	-	20	12	+66.7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	2	4	6	-	-	6	6	-
412	Gh. m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich-tungsgegenständen	3	3	6	-	-	6	6	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	14	12	26	-	-	26	16	+62.5
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	7	24	31	-	-	31	27	+14.8
42	Handelsvermittlung	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
43	Einzelhandel	29	79	108	-	-	108	88	+22.7
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	3	8	11	-	-	11	8	+37.5
432	Eh. m. Textilien, Beklei-dung, Schuhen, Lederwaren	7	24	31	-	-	31	18	+72.2
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	6	12	18	-	-	18	17	+5.9
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeu-gteilen u. -reifen	3	7	10	-	-	10	11	-9.1
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	10	28	38	-	-	38	34	+11.8
5	Verkehr, Nachrichten- u. Vermittlung	6	31	37	-	1	38	48	-20.8
51	Verkehr, Nachrichten- u. Vermittlg. (oh. Sped. usw)	1	22	23	-	-	23	22	+4.5
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	1	21	22	-	-	22	22	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5	9	14	-	1	15	26	-42.3
551	darunter: Spedition, Lagerei	3	8	11	-	-	11	16	-31.3
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	1	1	2	-	1	3	9	-66.7

3 Insolvenzverfahren nach Ländern
Juli 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
							%	

Insgesamt

Schleswig-Holstein	17	26	43	-	-	43	42	+2.4
Hamburg	6	25	31	-	-	31	26	+19.2
Niedersachsen	46	92	138	-	2	140	115	+21.7
Bremen	3	9	12	-	-	12	15	-20.0
Nordrhein-Westfalen	114	245	359	-	1	360	329	+9.4
Hessen	22	74	96	-	-	96	102	-5.9
Rheinland-Pfalz	20	51	71	-	-	71	56	+26.8
Baden-Württemberg	43	140	183	1	1	183	174	+5.2
Bayern	30	152	182	-	1	183	160	+14.4
Saarland	-	15	15	-	-	15	17	-11.8
Berlin (West)	11	43	54	-	-	54	34	+58.8
Bundesgebiet ...	312	872	1184	1	5	1188	1070	+11.0

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	15	21	36	-	-	36	36	-
Hamburg	5	14	19	-	-	19	15	+26.7
Niedersachsen	27	57	84	-	2	86	77	+11.7
Bremen	1	8	9	-	-	9	8	+12.5
Nordrhein-Westfalen	85	161	246	-	-	246	219	+12.3
Hessen	19	39	58	-	-	58	65	-10.8
Rheinland-Pfalz	16	32	48	-	-	48	38	+26.3
Baden-Württemberg	33	42	75	1	1	75	90	-16.7
Bayern	19	106	125	-	1	126	111	+13.5
Saarland	-	8	8	-	-	8	10	-20.0
Berlin (West)	6	35	41	-	-	41	27	+51.9
Bundesgebiet ...	226	523	749	1	4	752	696	+8.0

4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis Juli 1991

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	1367	3554	4921	12	17	4926	5172	-4.8
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	140	1094	1234	-	3	1237	1314	-5.9
Eingetragene Einzelunternehmen	102	379	481	2	-	479	494	-3.0
Offene Handels-u. Kommanditges.	161	160	321	3	3	321	391	-17.9
darunter: GmbH & Co. KG	121	109	230	2	3	231	264	-12.5
Gesellschaften m. b. H.	956	1914	2870	7	11	2874	2950	-2.6
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	2	7	-	-	7	6	+16.7
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
Sonstige Unternehmen	2	5	7	-	-	7	14	-50.0
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt	894	2840	3734	9	6	3731	3954	-5.6
8 Jahre und älter	473	714	1187	3	11	1195	1218	-1.9
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen	459	2177	2636	1	1	2636	2703	-2.5
Natürliche Personen	117	1309	1426	1	1	1426	1499	-4.9
Nachlässe	331	846	1177	-	-	1177	1165	+1.0
Sonstige Gemeinschuldner	11	22	33	-	-	33	39	-15.4
Insgesamt								
Insgesamt ...	1826	5731	7557	13	18	7562	7875	-4.0
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	1	64	65	-	-	65	68	-4.4
1 000 - 10 000	72	1115	1187	-	-	1187	1157	+2.6
10 000 - 50 000	193	1168	1361	-	-	1361	1485	-8.4
50 000 - 100 000	135	719	854	-	-	854	877	-2.6
100 000 - 500 000	559	1576	2135	3	-	2135	2257	-5.4
500 000 - 1 Mill.	277	397	674	2	-	674	666	+1.2
1 Mill. - 5 Mill.	325	290	615	3	1	615	694	-11.4
5 Mill. - 10 Mill.	45	25	70	2	-	70	71	-1.4
10 Mill. und mehr	40	11	51	2	-	51	53	-3.8

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse.

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Juli 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	15	69	84	-	1	85	86	-1.2
01	Landwirtschaft	8	18	26	-	1	27	35	-22.9
014	darunter: Allgem. Gartenbau	3	12	15	-	-	15	17	-11.8
03	03 Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	5	38	43	-	-	43	48	-10.4
031	darunter: Gewerbl. Gärtnerei	5	37	42	-	-	42	43	-2.3
05	05 Forstwirtschaft	2	13	15	-	-	15	2	> 300.0
07	07 Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	1 Energie-u. Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	-	X
2	2 Verarb. Gewerbe	315	492	807	8	3	802	887	-9.6
20	20 Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	6	9	15	-	-	15	20	-25.0
200	darunter: Chemische Industrie	5	9	14	-	-	14	19	-26.3
21	21 H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	7	17	24	1	-	23	29	-20.7
210	darunter: H.v. Kunststoffwaren	7	16	23	1	-	22	28	-21.4
22	22 Gew.u. Verarb.v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	8	21	29	-	-	29	25	+16.0
221 - 223	221 - 223 Gew.u. Verarb.v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	4	15	19	-	-	19	16	+18.8
224 - 226	224 - 226 Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
227	227 H.u. Verarb.v. Glas	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
23	23 Metallerzeugung u. -bearbeitung	26	38	64	-	-	64	66	-3.0
24	24 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. Adv-Einr.	103	120	223	2	2	223	242	-7.9
240 - 241	240 - 241 Stahl- u. Leichtmetallbau ..	19	36	55	-	1	56	70	-20.0
242	242 Maschinenbau	62	40	102	1	1	102	92	+10.9
243, 249 5	243, 249 5 H.v. Büromaschinen, Adv-Geräten u. -Einr. usw	7	11	18	-	-	18	16	+12.5
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 Straßenfahrzeugbau, Rep.v. Kfz usw	9	27	36	-	-	36	57	-36.8
246 - 248	246 - 248 Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau) ..	6	6	12	1	-	11	7	+57.1
25	25 Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw ..	64	66	130	3	1	128	149	-14.1
250, 259 1	250, 259 1 Elektrotechnik, Rep.v. Haushaltsgeräten	34	29	63	2	1	62	76	-18.4
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	12	17	29	-	-	29	28	+3.6
256	256 H.v. EBM-Waren	10	10	20	-	-	20	30	-33.3
257 - 258	257 - 258 H.v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw ..	8	10	18	1	-	17	15	+13.3
26	26 Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	53	109	162	1	-	161	139	+15.8
260	260 Holzbearbeitung	3	6	9	1	-	8	10	-20.0
261	261 Holzverarbeitung	34	55	89	-	-	89	70	+27.1
264	264 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung ..	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
265	265 Papier- u. Pappeverarbeitung	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
268	268 Druckerei, Vervielfältigung	15	39	54	-	-	54	51	+5.9
269	269 Rep.v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	3	3	-	-	3	1	+200.0

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Juli 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	34	69	103	1	-	102	127	-19.7
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	4	5	9	-	-	9	14	-35.7
275	Textilgewerbe	9	13	22	-	-	22	22	-
276	Bekleidungs-gewerbe	21	51	72	1	-	71	88	-19.3
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	14	43	57	-	-	57	90	-36.7
3	Baugewerbe	290	771	1061	-	2	1063	1039	+2.3
30	Bauhauptgewerbe	204	561	765	-	1	766	681	+12.5
300	Hoch- u. Tiefbau	181	387	568	-	1	569	472	+20.6
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	56	95	151	-	-	151	108	+39.8
300 7	Tiefbau	23	29	52	-	-	52	60	-13.3
302	Spezialbau	7	85	92	-	-	92	85	+8.2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	4	31	35	-	-	35	41	-14.6
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	12	58	70	-	-	70	83	-15.7
31	Ausbaugewerbe	86	210	296	-	1	297	358	-17.0
4	Handel	332	894	1226	2	5	1229	1310	-6.2
40/41	Großhandel	184	363	547	1	2	548	612	-10.5
401 - 408	Gh.m. Rohstoffen, Halb- u. Altmaterial, Reststoffen	32	78	110	-	-	110	130	-15.4
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	11	27	38	-	-	38	58	-34.5
412	Gh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	21	39	60	-	1	61	86	-29.1
413	Gh.m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	15	32	47	-	-	47	64	-26.6
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	59	74	133	1	-	132	120	+10.0
414, 418 - 419	übr. Großhandel	46	113	159	-	1	160	154	+3.9
42	Handelsvermittlung	5	26	31	-	-	31	17	+82.4
43	Einzelhandel	143	505	648	1	3	650	681	-4.6
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	6	49	55	-	-	55	67	-17.9
432	Eh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	38	122	160	1	2	161	161	-
433 - 434	Eh.m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	38	82	120	-	-	120	110	+9.1
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	20	64	84	-	-	84	96	-12.5
435 - 437, 439	übr. Einzelhandel	41	188	229	-	1	230	247	-6.9
5	Verkehr, Nachrichten- uermittlung	64	208	272	-	1	273	283	-3.5
51	Verkehr, Nachrichten- uermittlg. (oh. Sped. usw)	29	112	141	-	-	141	138	+2.2
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	28	108	136	-	-	136	131	+3.8
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	35	96	131	-	1	132	145	-9.0
551	darunter: Spedition, Lagerei	15	46	61	-	-	61	73	-16.4
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	14	45	59	-	1	60	60	-

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Juli 1991

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9	31	40	-	-	40	48	-16.7
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	9	31	40	-	-	40	47	-14.9
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	341	1088	1429	2	5	1432	1519	-5.7
71	Gastgewerbe	34	230	264	-	-	264	313	-15.7
73	Wasch.,Körperpflg.u.a. personl.Dienstleistg. ...	9	77	86	-	-	86	91	-5.5
	darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	44	47	-	-	47	41	+14.6
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig.u.a.hygien.Einr.	15	40	55	-	1	56	48	+16.7
76	Verlagsgewerbe	7	37	44	-	-	44	46	-4.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	133	350	483	1	2	484	520	-6.9
	darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.) ..	15	26	41	-	-	41	46	-10.9
72,75,77,79	Übr.Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	143	354	497	1	2	498	501	-0.6
	darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	14	21	35	-	-	35	35	-
794 5	Grundst.-u.Wohnungsverwaltung u.ä.	40	138	178	1	-	177	173	+2.3
797	Beteiligungsgesellschaften	37	68	105	-	2	107	118	-9.3
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	1367	3554	4921	12	17	4926	5172	-4.8
	Übr.Gemeinschuldner	459	2177	2636	1	1	2636	2703	-2.5
	Insgesamt ...	1826	5731	7557	13	18	7562	7875	-4.0

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	224	445	669	2	2	669	714	-6.3
2	Verarb.Gewerbe	62	108	170	2	-	168	186	-9.7
	darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahrzeugbau,H.v.Adv-Einr. ..	13	21	34	-	-	34	58	-41.4
25	Elektrotechnik,Feinmechanik,H.v.EBM-Waren usw ..	14	11	25	1	-	24	24	-
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	16	26	42	1	-	41	35	+17.1
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	7	10	17	-	-	17	15	+13.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	20	24	-	-	24	25	-4.0
3	Baugewerbe	114	224	338	-	1	339	369	-8.1
30	Bauhauptgewerbe	71	145	216	-	1	217	213	+1.9
31	Ausbaugewerbe	43	79	122	-	-	122	156	-21.8
4	Handel	25	37	62	-	-	62	61	+1.6
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	22	66	88	-	1	89	84	+6.0
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche ..	1	10	11	-	-	11	14	-21.4

6 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis Juli 1991

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter: Anschlußkonkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	102	239	341	-	3	344	343	+0.3
Hamburg	78	208	286	-	-	286	283	+1.1
Niedersachsen	272	519	791	3	3	791	912	-13.3
Bremen	19	65	84	-	-	84	107	-21.5
Nordrhein-Westfalen	596	1531	2127	2	6	2131	2209	-3.5
Hessen	143	617	760	-	-	760	784	-3.1
Rheinland-Pfalz	109	333	442	-	1	443	394	+12.4
Baden-Württemberg	244	849	1093	3	1	1091	1123	-2.8
Bayern	185	1001	1186	4	3	1185	1208	-1.9
Saarland	24	113	137	-	-	137	146	-6.2
Berlin (West)	54	256	310	1	1	310	366	-15.3
Bundesgebiet ...	1826	5731	7557	13	18	7562	7875	-4.0

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	78	179	257	-	3	260	271	-4.1
Hamburg	58	114	172	-	-	172	176	-2.3
Niedersachsen	196	294	490	2	3	491	584	-15.9
Bremen	13	41	54	-	-	54	67	-19.4
Nordrhein-Westfalen	468	1038	1506	2	5	1509	1522	-0.9
Hessen	112	392	504	-	-	504	509	-1.0
Rheinland-Pfalz	92	234	326	-	1	327	281	+16.4
Baden-Württemberg	172	324	496	3	1	494	519	-4.8
Bayern	133	665	798	4	3	797	865	-7.9
Saarland	17	80	97	-	-	97	86	+12.8
Berlin (West)	28	193	221	1	1	221	292	-24.3
Bundesgebiet ...	1367	3554	4921	12	17	4926	5172	-4.8

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung*

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb*)

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung*)

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen*)

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren*)

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen*)

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb*)

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung*)

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950*)

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen*)

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (Arbeitstitel)

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz*)

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen*)

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (Arbeitstitel)

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen*)

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

Sonderveröffentlichung:

Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise*)

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

*) Bereits erschienen.

Weiterhin ist ein Sonderheft mit Daten der Arbeitsstätten nach dem Unternehmenskonzept geplant.

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen bezogen werden.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmegrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.